

## Ü60 Gruppe im Takt des Jahreskreislaufes.

### Monat März 2016

**Besichtigung des Kraftwerk Weisweiler**, so hieß es in der Vorankündigung zum März. Im Monat August 2015 hatten wir bereits den Tagebau in Inden, der die Versorgung des Kraftwerks Weisweiler sichert, besichtigt. Hier im Kraftwerk Weisweiler erfuhren wir, wie die Braunkohle aus dem Tagebau Inden zur Stromerzeugung verwendet wird. Der Werksführer Bernd Blümert konnte an diesem Tag 25 interessierte Teilnehmer begrüßen. Nach einer Einführung im Infocenter, sowie einer Arbeitsschutzeinweisung, machten wir uns auf den Weg mit Schutzhelm, Sicherheitsschuhe sowie mit Schutzbrille und Kopfhörereinrichtung zu der Besichtigung der Kraftwerkanlagen.



Rundgang ab Kraftwerk



Kohlebunker im Kraftwerk

Als erstes bekamen wir einen Einblick in die Kohlebunkeranlage. Wie ein Kraftwerk funktioniert wurde uns von Herrn Blümert ausführlich erläutert.



Turbine zerlegt, da in Revision

Heißer Dampf treibt die Turbine an. Diese Turbine treibt einen Generator an und dieser erzeugt den Strom. Das Kraftwerk Weisweiler ist eines von insgesamt vier Großkraftwerken im rheinischen Braunkohlenrevier. Zwei der Kraftwerksblöcke hat RWE Power vor einigen Jahren Gasturbinen vorgeschaltet, mit denen das Kraftwerk auch in der Mittel- und Spitzenlast flexibel eingesetzt werden kann.



Kraftwerk Weisweiler, Teilnehmer auf dem Parkplatz

Wir haben bei dieser hochinteressanten Führung innerhalb von zwei Stunden einen Einblick in die beeindruckende Kraftwerkstechnik erhalten, denn es ist für uns alle so selbstverständlich Strom zu haben. Was aber dahinter steckt ist den Besichtigungsteilnehmern erst bei dieser Führung klar geworden. Die RWE Power AG lud die Ü60 Gruppe nach Abschluss der Veranstaltung zum Mittagessen ein.